

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CCA Chlorhaltiges Geschirrwaschmittel

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung	Reinigungsmittel
Produktnummer	10458.002
Bezeichnung des Unternehmens	CWK-SCS Division der Coop Genossenschaft St. Gallerstrasse 180 Postfach 53 CH-8411 Winterthur Tel : 052 234 44 00 Fax : 052 234 44 01 info@cwk-scs.ch
Notrufnummer	145 (Tox Center)
Überarbeitet am	17.06.2011
Version	1

2. Mögliche Gefahren



C - Ätzend.

Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase. Verursacht Verätzungen. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung Formuliertes Produkt.

Inhaltsstoffe		EG-Symbol(e)	R-Sätze	CAS	EG-Nr.
Alkaliwasserglas MV BAG 1.99 (Feststoff)	15% - 30%	C	R-34-37		
Natriumcarbonat	5% - 10%	Xi	R-36	497-19-8	207-838-8

Troclosennatrium, dihydrat	1% - 2.5%	Xn,N	R-22-31-36/37-50/53	51580-86-0	220-767-7
----------------------------	-----------	------	---------------------	------------	-----------

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemeine Hinweise	Ersthelfer muss sich selbst schützen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).
Einatmen	An die frische Luft bringen. Nach Einatmen von Aerosol/Nebel falls erforderlich einen Arzt konsultieren.
Hautkontakt	Sofort mit viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Augenarzt konsultieren.
Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Wenn der Betroffene sich unwohl fühlt oder Veränderungen der Haut bemerkt, Arzt konsultieren.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel	Alle.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl.
Besondere Gefährdungen	Dieses Produkt ist nicht brennbar. Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Dicht schliessender Schutzanzug tragen.
Besondere Löschhinweise	Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen. Im Brandfall Tanks durch Wasserbesprühung kühlen.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Wegen Rutschgefahr aufkehren. Personen in Sicherheit bringen.
Umweltschutzmassnahmen	Eindringen in den Untergrund vermeiden. Gewässer nicht verunreinigen. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.
Verfahren zur Reinigung	Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als Sonderabfall entsorgen. Nach der Reinigung Spuren mit Wasser wegspülen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung	Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Verschlucken, Haut- und Augenkontakt sowie Einatmen jeglicher entstehender Dämpfe ist zu vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Niemals Konzentrate direkt miteinander mischen. Erste-Hilfe-Massnahmen vor Arbeitsbeginn mit diesem Produkt festlegen. Aerosolbildung vermeiden. Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Lagerung	An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Nicht zusammen mit Säuren lagern. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern. Nicht einfrieren.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.
Persönliche Schutzausrüstung	
Atemschutz	Atemschutz nur bei Aerosol- oder Nebelbildung.
Handschutz	Undurchlässige Handschuhe. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).
Augenschutz	Schutzbrille mit Seitenschutz.
Körperschutz	Zum Schutz gegen Spritzer beim Giessen: Gummi- oder Plastikschürze. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form	Fest.
Farbe	Weiss.
Geruch	Leicht nach Chlor.
Physikalische und chemische Eigenschaften	pH-Wert: 13 Dichte: 1100 g/cm ³ .

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen	Exotherme Reaktion mit starken Säuren.
Zu vermeidende Stoffe	Unverträglich mit Säuren.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität	Natriumcarbonat LD50/oral/Ratte = 4090 mg/kg. Troclosennatrium, dihydrat LD50/dermal/Kaninchen = > 5000 mg/kg. LD50/oral/Ratte = 550 - 1600 mg/kg.
------------------------	--

12. Umweltbezogene Angaben

Persistenz und Abbaubarkeit	Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.
------------------------------------	---

13. Hinweise zur Entsorgung

Ungebrauchtes Produkt	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
Ungereinigte Verpackungen	Reste entleeren. Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung geben.

14. Angaben zum Transport

15. Rechtsvorschriften

EG-Symbol(e)	C - Ätzend.
R-Sätze	R31: Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase. R34: Verursacht Verätzungen. R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze	S26: Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S28: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. S36/37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen. S45: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). S50: Nicht mischen mit . S61: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung Rechtsvorschriften	*Alkaliwasserglas MV BAG 1.99 (Feststoff)* Inhaltsstoffe gemäss Verordnung (EG) 648/2004: Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 2. Merkblatt BG Chemie: M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe M050 Umgang mit Gefahrstoffen (für die Beschäftigten)

16. Sonstige Angaben

Empfohlener Anwendungsbereich	Nur für den berufsmässigen Verwender.
Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3	R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. R31: Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase. R34: Verursacht Verätzungen. R36: Reizt die Augen. R37: Reizt die Atmungsorgane. R36/37: Reizt die Augen und die Atmungsorgane. R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Weitere Information	Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten. Änderungen seit der letzten Version in folgenden Kapiteln: 1, 4, 5, 8, 10, 11, 12, 13, 15, 16.
Haftungsausschluss	Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung.

